

A photograph of two people engaged in a community activity. A man in a black hoodie and a grey cap with a red brim is leaning forward, smiling. A woman in a light blue hoodie and a dark blue scarf is crouching down, also smiling. They are in a field of green plants, possibly weeds, with a concrete curb visible in the background. The overall scene is bright and positive.

Jahresbericht 2015

**tatkräftig**<sup>e.V.</sup>  
HÄNDE FÜR HAMBURG

# Vorwort

In 2015 konnten wir Tragweite beweisen. Dank des bundesweiten bagfa-Innovationspreises haben wir es jetzt schwarz auf weiß, dass unsere Ideen andere Menschen auf innovative Art und Weise für freiwilliges Engagement begeistern. Durch zahlreiche Aktionen, die über die Freiwilligenvermittlung hinausgehen, haben wir unseren Erfahrungshorizont umfassend erweitern können – z. B. durch unseren ersten Benefizabend, erfolgreiche Unternehmenskooperationen und unser Netzwerktreffen-Format für die tatkräftig-Projektbegleiter. Und dann wurden wir noch ein bisschen überrascht von den vielen Freiwilligen, die sich schlagartig für Geflüchtete engagieren wollten und sind planungstechnisch über unser Ziel hinausgeschossen: Statt der angedachten 100 tatkräftig-Einsätze sind es dann doch 133 mit erstmalig über 1000 Freiwilligen geworden!

Wir bedanken uns mit großer Freude und viel Demut bei den vielen Freiwilligen, unseren gemeinnützigen Kooperationspartnern und unserem treuen Kreis an Förderern für dieses tolle Ergebnis – wir sind stolz auf euch! Wir hoffen auf eine starke Fortsetzung und laden euch mit dem vorliegenden Jahresbericht wieder ein, noch einmal mit uns zurückzublicken. Wir bitten zu entschuldigen, dass wir aus Platzgründen und aufgrund der besseren Lesbarkeit in den Texten nur die männliche Form verwenden. Herzliche Grüße und viel Vergnügen beim Lesen wünschen



Miriam Schwartz  
Vorstandsvorsitzende



Theresa Senk  
Geschäftsführung

## Inhalt

Das ist tatkräftig	3
Warum tatkräftig?	4
Entwicklung der Freiwilligenvermittlung	6
Projekte 2015	8
Hilfeempfänger	19
Projekt- und Einsatzarten	20
Evaluation der Projektarbeit	22
Freiwilligenstatistik	28
Aktionen 2015	31
Das Team	36
Die Finanzen	38
Spendenoptionen	41
Projektbegleiter werden	43
Unsere Kooperationspartner	44
Ausblick	46
Impressum	47



Das tatkräftig-Leitungsteam im September 2015 (von links nach rechts): Miriam Schwartz, Ellen Noack, Theresa Senk, Nina Medri, Hanna Drechsler und Wolfgang Mularzyk.

## Das ist tatkräftig

Der **tatkräftig e. V.** fördert das projektweise Engagement in Hamburg und vernetzt Freiwillige mit gemeinnützigen Einrichtungen, die Hilfe benötigen. Nach dem Prinzip „1 Team. 1 Tag. 1 Ziel.“ haben wir uns auf eintägige Einsätze für Gruppen von Freiwilligen spezialisiert, die sich mit einem Engagementwunsch bei uns melden – den Rest machen wir! Unser Konzept ermöglicht es selbst Menschen mit wenig Zeit, sich ehrenamtlich in die Arbeit gemeinnütziger Organisationen einzuklinken und einen Beitrag für unsere Gesellschaft zu leisten.

Die sozialen Projekte des **tatkräftig e. V.** zeichnen sich dadurch aus, dass die Freiwilligen ganz praktisch und unkompliziert für vier bis maximal acht Stunden mit anpacken und etwas Gutes für unsere Stadt tun können – z. B. durch Gartenarbeit in Einrichtungen für kranke Kinder, Aufräum- und Renovierungsaktionen für assistenzbedürftige Menschen, durch Umzugshilfe für eine mittellose alleinerziehende Mutter, bei einem Spielenachmittag mit Senioren oder beim Sortieren von gespendeter Kleidung für Geflüchtete.

Die vielfältigen Hilfs- und Begegnungsprojekte erzielen dreifache Wirkung:

**Hochmotivierte Freiwillige**, die sich begeistert für andere Menschen einsetzen, erfolgreich Hemmschwellen abbauen und den Einstieg ins freiwillige Engagement schaffen.

**Glückliche Mitarbeiter** in gemeinnützigen Organisationen, die endlich Mängel beseitigen und Ideen umsetzen können, für die bisher keine freien Hände zur Verfügung standen.

**Zufriedene Hilfeempfänger**, deren Lebensqualität sich mit jedem tatkräftig-Einsatz erhöht.



Ein neunköpfiges Freiwilligenteam sagte den Laubbergen im Garten des Kupferhofs (Hände für Kinder e. V.) den Kampf an.

## Warum tatkräftig?

### Für private Freiwilligengruppen

Dem Hauptbericht des Freiwilligensurveys vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zufolge würden sich ein Drittel der jungen Menschen in Deutschland im Alter von 18-40 Jahren gern freiwillig engagieren, tun es aber nicht, weil sie entweder nicht wissen, wie und wo dies möglich ist oder weil ihnen die Zeit für ein langfristiges und zeitaufwendiges Engagement fehlt. Genau hier setzt der tatkräftig e. V. an und gibt potenziellen Freiwilligen den entscheidenden „Ruck“ für ihr Engagement, denn: Freiwilliges Engagement trägt nachweislich zu gesellschaftlicher Partizipation bei, stärkt soziale Kompetenzen und wirkt Politikverdrossenheit entgegen. Der erste Schritt ins ehrenamtliche Engagement ist jedoch alles andere als einfach. Allein in eine fremde Einrichtung mit unbekanntem Menschen zu gehen, erfordert Mut.

Das Konzept von tatkräftig zielt deshalb darauf, die Freiwilligen optimal zu betreuen und ihnen aufzuzeigen, wie sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten helfen können. Wer sich für ein paar Stunden tatkräftig engagiert, realisiert, was an einem Tag erreicht werden kann, wenn alle an einem Strang ziehen. Und erlebt, dass man mit einfachen Handgriffen und ein bisschen Kreativität andere Menschen glücklich machen kann. Als „gerührt“, „dankbar“ und „übergücklich“ beschreiben die Freiwilligen regelmäßig ihren Gemütszustand im Anschluss an ihren Einsatz. Einige Freiwillige teilen uns auch Aha-Erlebnisse mit wie „das mache ich jetzt öfter“ oder „manche Prioritäten im Leben sind vielleicht falsch gesetzt“ – so ebnen die Tagesprojekte im besten Fall den Weg zum langfristigen und regelmäßigen Engagement. Damit erreichen wir unser Satzungsziel: Den Freiwilligen durch viele einzelne Projekte den Wert und die Wirkung von persönlichem Engagement zu vermitteln und sie dafür zu begeistern, freiwilliges Engagement in ihr Leben zu integrieren.

### Für Firmengruppen

Unternehmen spielen bei der Förderung des freiwilligen Engagements eine wichtige Rolle. Durch Corporate Volunteering erreichen wir immer mehr Freiwillige unmittelbar über ihren Arbeitgeber. Mit unserem Angebot zeigen wir ihnen das Potenzial von sozialem Engagement: Wer sich engagiert, wird für gesellschaftliche Themen und Randgruppen sensibilisiert, kann gezielt Hemmschwellen abbauen und durch den Perspektivwechsel neue Denkanstöße mitnehmen. Zudem tut es Kollegen gut, einmal auf eine andere Art und Weise an einem Ziel zu arbeiten – das stärkt den Zusammenhalt und eröffnet neuen Raum für gegenseitige Wertschätzung. Das sind gute Gründe, um mittels Corporate Volunteering soziale Verantwortung zu übernehmen. Viele Firmen stehen jedoch vor der Herausforderung, passende Engagementmöglichkeiten für ihre Mitarbeiter zu finden. Für die Organisation eines sozialen Tages fehlen ihnen häufig das Netzwerk und die Zeit. Genau hier bietet der tatkräftig e. V. Erfahrung und Zuverlässigkeit für alle Beteiligten.

### Für soziale Einrichtungen

Gemeinnützige Organisationen benötigen im Regelfall zusätzliche Hände, um Mängel zu beseitigen oder Ideen umzusetzen, die den Alltag ihrer Hilfeempfänger bereichern. Sie haben jedoch Schwierigkeiten, Ehrenamtliche zu finden, besonders jüngere Freiwillige. Deshalb haben viele von ihnen längst ihre Suchoptionen erweitert und sich auf die zeitlich begrenzten Möglichkeiten der Engagementwilligen eingestellt. Jeder, der sich freiwillig engagieren möchte, ist für sie ein ernstzunehmender Interessent, der nicht nur dabei helfen kann, lang ersehnte Projekte endlich umzusetzen, sondern den sie auch für die eigene Arbeit nachhaltig begeistern können.

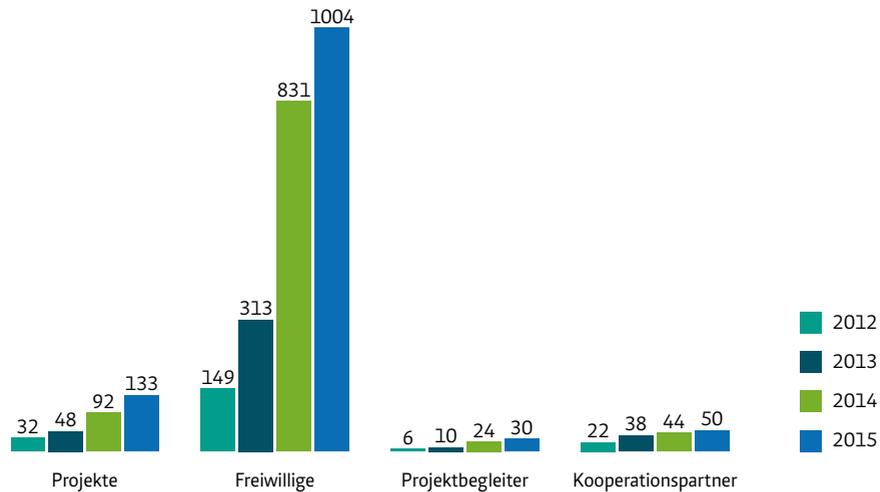
Ran an die Reparatur! Für den Hamburger Schulverein 1875 e. V. machten Freiwillige der Commerzbank ausrangierte Fahrräder wieder gebrauchsfähig.



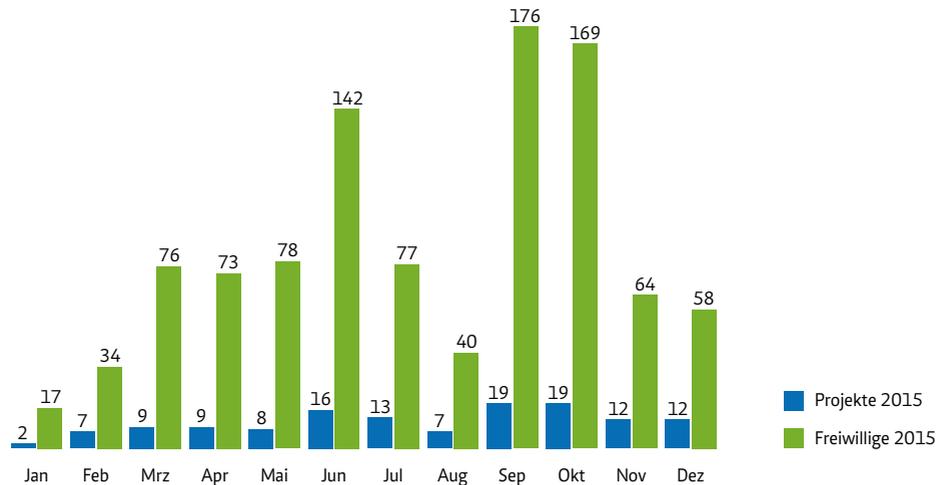
# Entwicklung der Freiwilligenvermittlung

Im Jahr 2015 haben sich 1004 Freiwillige in 133 tatkräftig-Projekten für 50 verschiedene gemeinnützige Einrichtungen (Kooperationspartner) und deren Hilfeempfänger engagiert. 30 tatkräftig-Projektbegleiter haben im Schnitt jeweils 4 Freiwilligeneinsätze begleitet.

Anzahl der Projekte, Freiwilligen, Projektbegleiter und Kooperationspartner (2012 - 2015)



Anzahl der Projekte und Freiwilligen (Jan-Dez 2015)



Ein glückliches Freiwilligenteam nach einem starken handwerklichen Einsatz in der Insel Arche Wilhelmsburg.





Tatkräftige Hilfe bei der „Kinderparty“ der Lichtinsel Stiftung, die drei- bis viermal im Jahr stattfindet.

## Projekte 2015

### JANUAR

**24.01.2015:** In Zusammenarbeit mit dem Jesus Center e. V. helfen 6 Freiwillige einem jungen Flüchtling bei der Renovierung seiner ersten eigenen Wohnung. // **31.01.2015:** Einen Tag vor der großen AKTIVOLI-Freiwilligenbörse packen 9 Freiwillige beim Aufbau der Messe mit an.

### FEBRUAR

**04.02.2015:** 9 Freiwillige engagieren sich bei einer Entrümpelungs- und Renovierungsaktion in der Tagesstätte Ilse Wilms. // **05.02.2015:** In Kooperation mit Sozialarbeit im Norden unterstützen 3 Freiwillige eine durch einen Überfall traumatisierte Familie beim Umzug in ihre neue Wohnung. // **14.02.2015:** 2 Freiwillige helfen einer alleinerziehenden Mutter von drei Kindern bei der Renovierung ihrer neuen Wohnung. // **17.02.2015:** 1 Freiwilliger verbringt mit Gästen der Tagesstätte Ilse Wilms einen vergnüglichen Vormittag auf der alljährlichen Faschingsparty. // **22.02.2015:** Gemeinsam mit den Bewohnern und Mitarbeitern der Behindertenhilfe des Rauhen Hauses entrümpeln 10 Freiwillige Haus, Schuppen und Dachboden der ambulanten Wohngemeinschaft in Hasloh. // **23.02.2015:** 6 Freiwillige bereiten Senioren im Dementenbereich von TABEA – Leben bei Freunden einen schönen, unterhaltsamen Nachmittag. // **28.02.15:** 3 Freiwillige werden zu Liebsboten auf der Flirtparty von Leben mit Behinderung Hamburg.

### MÄRZ

**13.03.2015:** 18 Freiwillige gestalten und betreuen einen bunten Workshop-Nachmittag für die Kinder der Arche in Jenfeld mit diversen Spiel-, Back- und Bastelstationen. // **14.03.2015:**

4 Freiwillige machen das Außengelände des Club 68 – Verein für Behinderte und ihre Freunde frühlingsfit. // **26.03.2015:** 13 Hermes Fulfilment-Kollegen bringen den 10.000 m<sup>2</sup> großen Garten des Hände für Kinder-Kupferhofs auf Vordermann. // **28.03.2015:** 7 Freiwillige verbringen gemeinsam mit Senioren des ELIM Seniorenzentrums Eppendorf einen österlichen Bastelnachmittag. // **28.03.2015:** 6 Freiwillige unterstützen die Insel Arche Wilhelmsburg bei der Veranstaltung eines Frühlingssfests mit verschiedenen Spiel- und Spaßaktionen für die Kinder. // **28.03.2015:** 12 Freiwillige bereiten den 500 m<sup>2</sup> großen Kunstgarten Wilhelmsburg des KiöR e. V. für die kommenden Gartenprojekte vor. // **28.03. – 29.03.2015:** 4 Freiwillige unterstützen die BG Baskets Hamburg an zwei Tagen bei der Organisation eines inklusiven Basketballturniers. // **31.03.2015:** 8 Mitarbeiter der tesa SE gestalten den Außenbereich der Tagesstätte Haus Huckfeld neu.

### APRIL

**07.04.2015:** Beim alljährlichen Osterfeuer der Stiftung Ansharhöhe helfen 5 Freiwillige aus dem Hamburgprojekt bei der Kinderbetreuung. // **11.04.2015:** 6 Freiwillige engagieren sich bei der Lichtinsel-Kinderparty beim Auf- und Abbau, in der Kinderbetreuung und im Elterncafé. // **14.04.2015:** 21 Azubis der comdirect bank machen den weitläufigen Außenbereich des Wohnangebots Quickborn von der alsterdorf assistenz ost für den Frühling fit. // **18.04.2015:** In Kooperation mit f & w fördern und wohnen sortiert ein 11-köpfiges Team von Gruner + Jahr Kleider zur Erstversorgung von Flüchtlingen und lernt bei einer Führung die Erstaufnahmeeinrichtung kennen. // **18.04. – 19.04.2015:** Bei der Premiere des vom KinderKinder e. V. organisierten Big Bang-Musikfestivals auf Kampnagel engagieren sich 10 Freiwillige an 2 Festivaltagen u. a. im Catering und bei der Betreuung der Klanginstallationen. // **22.04.2015:** 7 Kollegen der tesa SE generalüberholen das Stadtmodell Wilhelmsburg des KiöR e. V. // **22.04. und 25.04.2016:** An zwei Tagen bereiten jeweils 7 Freiwillige den Terrassenbereich des Haus5-Cafés, einer Einrichtung der alsterarbeit gGmbH, auf den Frühling vor.

Ende März 2015 verbrachten Freiwillige zusammen mit den Bewohnern des ELIM Seniorenzentrums Eppendorf einen lebendigen Vormittag mit österlichen Bastelaktionen.





Ein Abteilungsteam von Gruner+Jahr zeigte Einsatz, um den Außenbereich der Insel Arche Wilhelmsburg in Schuss zu halten.



Freiwillige bei der Mitgestaltung des Außenbereichs des Haus Huckfeld (fördern und wohnen).



Hier gibt es viel zu tun! Auszubildende helfen im Spendenkeller einer Erstaufnahme für Geflüchtete im Oktober 2015.



Entrümpelungshilfe für die ambulante Wohngemeinschaft Hasloh (Das Rauhe Haus).



Freiwillige betreuen das psychomotorische Angebot „Bewegungsbau-stelle“ im Haus der Jugend Wilhelmsburg.

## MAI

**07.05.2015:** Über den Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e. V. führen 26 FSJler dringende Garten- und Bauarbeiten in der AWO KITA Hohenbuchen aus. // **08.05.2015:** 5 Mitarbeiter von Gruner + Jahr engagieren sich in der Insel Arche Wilhelmsburg mit diversen Garten-, Reparatur- und Malerarbeiten. // **15.05.2015:** Um den Kindern des Kindergartens Finkenau die artgerechte Haltung und Pflege von Tieren zu vermitteln, bauen 4 Freiwillige ein Freigehege für zwei Landschildkröten im Naturgarten der Kita. // **23.05.2015:** Da das Kinder-Hospiz Sternenbrücke keinen eigenen Gärtner hat, bringen 9 Freiwillige das Außengelände wieder auf Vordermann. // **27.05.2015:** 6 Freiwillige befreien das große Grundstück des Kinderhauses Rahlstedt von den letzten Spuren des Winters. // **27.05.2015:** 20 Mitarbeiter von Olympus Europa engagieren sich im Kunstgarten Wilhelmsburg mit Garten- und Bauarbeiten. // **28.05.2015:** Erstmals gestalten 5 Freiwillige ein Verwöhnabendessen für Eltern schwer kranker Kinder im Ronald McDonald Haus Altona – die Kochabende finden nun regelmäßig am Donnerstagabend statt. // **31.05.2015:** 3 Freiwillige helfen in der Ambulanten Assistenz Scheidegweg bei der Gestaltung eines neuen kleinen Gartens, damit er künftig von Eltern mit Behinderungen und ihren Kindern für Gemeinschaftsaktivitäten genutzt werden kann.

## JUNI

**02.06.2015:** 12 tesa SE-Mitarbeiter legen im Außenbereich des Vogthofs, einer Einrichtung für Menschen mit Behinderungen, einen „Sinnesgarten“ an. // **05.06.2015:** 15 Kollegen von Ernst & Young schließen an die Arbeiten vom 2. Juni an und entwickeln den „Garten für alle Sinne“ auf dem Vogthof weiter. // **14.06.2015:** 14 Freiwillige sind beim großen Sommerfest auf dem Händel für Kinder-Kupferhof dabei und unterstützen bei allen anfallenden Aufgaben. // **15.06.2015:** Im Seniorenwohnheim TABEA – Leben mit Freunden gestalten 14 Mitarbeiter der Gebr. Heinemann SE & Co. KG einen abwechslungsreichen Spielenachmittag bei Kaffee und Kuchen. // **20.06.2015:** 15 Mitarbeiter von der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe engagieren sich beim Sommerfest des Hilda Heinemann Hauses, das sein 40-jähriges Bestehen feiert. // **20.06.2015:** In Kooperation mit dem Verein Vertrautes Wohnen im Altonaer Spar- und Bauverein e. V. hilft 1 Freiwilliger beim ersten gemeinsamen Kinder- und Nachbarschaftsfest bei der Betreuung der Spielstände. // **20.06.2015:** Auf dem Midsommerfest im Ronald McDonald Haus für alle ehemaligen Familien engagieren sich 5 Freiwillige. // **21.06.2015:** Beim beliebten Kindermusikfest „laut und luise“ des KinderKinder e. V. helfen insgesamt 21 Stipendiaten der Konrad Adenauer Stiftung bei dem Auf- und Abbau, dem Catering und der Standbetreuung. // **23.06.2015:** 8 Freiwillige engagieren sich im Rahmen eines Garten- und Handwerkertags in der AWO Kita Hohenbuchen. // **25.06.2015:** Eltern schwer erkrankter Kinder freuen sich im Ronald McDonald Haus Altona über das von 4 Freiwilligen zubereitete Abendessen. // **27.06.2015:** In Zusammenarbeit mit der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft renovieren 4 Freiwillige die Wohnung eines an MS erkrankten Mannes. // **28.06.2015:** 1 Freiwilliger engagiert sich beim Kinderfest der LichtwerkSchule im Museum für Völkerkunde. // **30.06.2015:** 12 Commerzbank-Mitarbeiter setzen die tatkräftig-Arbeiten aus 2014 fort und verschönern den Hof des Hauses Huckfeld. // **30.06.2015:** Parallel freut sich der Kunstgarten Wilhelmsburg über die erneute Unterstützung durch ein 10-köpfiges Commerzbank-Team. // **30.06.2015:** Weitere 6 Commerzbank-Mitarbeiter reparieren Kinderfahrräder in der

Schule Bahrenfelder Straße und führen zudem kleinere Gartenarbeiten durch.

## JULI

**03.07.2015:** Das Kinder-Hospiz Sternenbrücke freut sich über die Unterstützung bei Gartenarbeiten von 15 Mitarbeitern der Otto GmbH. // **08.07 – 10.07.2015:** Im Rahmen einer Projektwoche engagieren sich insgesamt 17 Schüler der 5.-9. Klasse des Johanneum Gymnasiums im Haus Trillup für Menschen mit Behinderung – bei einem Gartentag, beim gemeinsamen Grillen und bei einem Kreativtag. // **10.07.2015:** 3 Freiwillige wirken beim Sommerfest im Senator-Neumann-Heim für Menschen mit schweren körperlichen Behinderungen mit. // **11.07.2015:** 7 Mitarbeiter von UPT – United Product Tankers starten eine Container-Streich-Aktion im Club 68 Verein. // **11.07.2015:** Die Lichtinsel Stiftung bekommt für die Organisation der Kinderparty Hilfe von 4 Freiwilligen. // **12.07.2015:** 1 Freiwilliger unterstützt das Stadtteilkulturzentrum Kulturschloss Wandsbek bei seinem dritten Sommerfest unter dem Motto „Wandsbek ein Gedicht!“ // **13.07.2015:** 6 Schüler einer 9. Klasse des Christianeum Gymnasiums packen bei Gartenarbeiten in der AWO Kita Haynspark mit an. // **13.07.2015:** 11 Freiwillige verschönern den großen Gemeinschaftsgarten der Luthergemeinde in Hamburg-Bahrenfeld. // **17.07.2015:** Zusammen mit Musiker ohne Grenzen e. V. veranstaltet das DRK Zentrum Osdorfer Born ein Grillfest mit Konzert – 2 Freiwillige helfen bei der Organisation. // **18.07.2015:** 5 Freiwillige spielen Amor auf der Flirtparty von Leben mit Behinderung. // **30.07.2015:** 6 Freiwillige zaubern im Ronald MacDonald Haus Altona ein leckeres 3-Gänge-Menü für Eltern schwer kranker Kinder.

## AUGUST

**12.08.2015:** 13 Azubis der tesa SE legen im Luthergarten einen Pflanzwall mit „Naschhecke“ an. // **13.08.2015:** Eltern schwer kranker Kinder genießen das von 4 Freiwilligen zubereitete Verwöhnabendessen und kommen dabei ins Gespräch. // **21.08.2015:** 7 Mitarbeiter von Hermes Fulfilment bringen den Garten der Fett'schen Villa auf Vordermann und entrümpeln den Keller. // **22.08.2015:** 1 Freiwilliger begleitet zusammen mit einem Mitarbeiter von Stadttreiben einen Ausflug für zwei Menschen mit Behinderung nach Flensburg. // **27.08.2015:** 6 Freiwillige gestalten einen besonderen Kochabend für die Familien im Ronald McDonald Haus Altona. // **29.08.2015:** 3 Freiwillige wirken beim Inklusiven Fußballturnier von Stadttreiben beim Auf- und Abbau, an den Essensständen oder als Schiedsrichter mit. // **29.08.2015:** 6 Freiwillige aus dem Hamburgprojekt leisten Umzugs- und Renovierungshilfe für eine alleinerziehende Mutter, die im Rahmen des Projekts „Familienpaten“ vom Deutschen Kinderschutzbund begleitet wird.

## SEPTEMBER

**03.09.2015:** Für den „Tag der Erinnerung“ für verstorbene „Sternenkinder“ bringen 13 Barclaycard-Mitarbeiter den Garten des Kinder-Hospiz Sternenbrücke wieder auf Vordermann. // **04.09.2015:** 16 Freiwillige starten eine große Renovierungs- und Großreinemachen-Aktion in der Tagesstätte Ilse Wilms für Menschen mit Behinderung. // **04.09.2015:** Mit tatkräftiger und finanzieller Unterstützung verwirklichen 27 Mitarbeiter der Otto GmbH den Traum eines „Gründaches“ im großen Gemeinschaftsgarten der Luthergemeinde Bahrenfeld. // **05.09.2015:** Das all-



# 1 Team. 1 Tag. 1 Ziel.

Mit Hilfe dieser Freiwilligen entsteht im Luthergarten in Bahrenfeld ein neuer Bereich für Gemüsebeete.



Ein großes Freiwilligenteam realisiert im Luthergarten u. a. den Traum von einem Gründach auf einem neu gebauten Schuppen.



Das hat überraschend viel Spaß gemacht: Freiwillige als Liebesboten auf der Flirtparty von LmBHH.



Ein Kollegenteam von Hermes Fulfilmteam scheute bei der Vorbereitung des bunten Nachmittags in der Arche Jenfeld keine Mühe und organisierte neben vielen Back-, Spiel- und Bastelstationen auch ein kleines Fußballturnier.



Die andere Art der Wurzelbehandlung: Mit vereinten Kräften reißen Männer Bäume aus!



Ein umfassendes Großreinemachen-Projekt für die Tagesstätte Ilse Wilms: Lagerraum ausräumen, Fenster putzen, Wände streichen uvm.

jährliche Sommerfest der Stiftung Ansharhöhe in Eppendorf wird von 1 Freiwilligen unterstützt. // **08.09.2015:** 7 Freiwillige setzen die Großreinemachen-Aktion in der Tagesstätte Ilse Wilms fort. // **10.09.2015:** 14 Kollegen der Mack GmbH engagieren sich im Haus der Jugend Wilhelmsburg in Form von Garten- und Malerarbeiten und in der Betreuung des psychomotorischen Angebots „Bewegungsbaustelle“. // **12.09.2015:** 2 Freiwillige errichten aus ungenutzten Steinhäuschen im Luthergarten eine Notunterkunft für Geflüchtete. // **14.09.2015:** 12 Mitarbeiter von Gruner + Jahr bereiten das Stadtmodell Wilhelmsburg auf den Herbst vor. // **15.09.2015:** Die Stadtinsel e. V. freut sich über die Hilfe von 9 Hermes Logistik-Mitarbeitern bei der Kleider- und Essenausgabe „chic&satt“. // **18.09.2015:** In Kooperation mit dem JesusCenter e. V. begleiten 10 Freiwillige eine Gruppe von 20 Kindern bei einem Ausflug zu Hagenbecks Tierpark. // **19.09.2015:** 8 Mitarbeiter von Gruner + Jahr wirken beim Sommerfest des Hamburger Schulvereins von 1875 e. V. mit. // **20.09.2015:** In zwei Schichten erhält das Weltkinderfest des KinderKinder e. V. von 9 Freiwilligen tatkräftige Unterstützung. // **20.09.2016:** 11 Freiwillige gärtnern im Kunstgarten Wilhelmsburg gemeinsam mit Kindern aus der Nachbarschaft. // **22.09.2016:** Der Vogthof in Ammersbek freut sich über 11 Freiwillige, die gärtnerisch tätig werden und eine Bewegungsecke für die Bewohner einrichten. // **24.09.2015:** 4 Freiwillige bereiten Eltern schwer kranker Kinder im Ronald McDonald Haus einen schönen Abend mit ihrem Verwöhn-Menü. // **26.09.2015:** Bei einem Konzert der Kirchengemeinde St. Petri und Pauli mit anschließendem Empfang kümmern sich 9 Freiwillige um das Catering. // **27.09.2015:** 4 Freiwillige renovieren die Wohnung eines an Multiple Sklerose erkrankten Mannes. // **28.09.2015:** 10 Mitarbeiter von Airbus Operations bauen aus ungenutzten Steinhäuschen im Luthergarten eine Notunterkunft für Geflüchtete.

## OKTOBER

**01.10.2015:** Anlässlich des Weltseniorentages veranstaltet Wege aus der Einsamkeit e. V. einen Tanz-Flashmob sowie Speed-Dating für ältere Menschen und wird bei der Vorbereitung und Umsetzung von 4 Freiwilligen unterstützt. // **04.10.2015:** Bei einem Dankes-Brunch für die Ehrenamtlichen, die sich in den Wohneinrichtungen und Tagesstätten von Leben mit Behinderung Hamburg engagieren, helfen 9 Freiwillige bei Service- und Küchenarbeiten. // **06.10.2015:** 13 Freiwillige machen den Kunstgarten Wilhelmsburg mit Unterständen winterfest und stellen den Hasenstall fertig. // **08.10.2015:** 7 Freiwillige begleiten einen Ausflug ins Völkerkundemuseum mit Beschäftigten der Tagesförderung Münzбург und führen verschiedene Renovierungsarbeiten durch. // **08.10.2015:** 10 Freiwillige engagieren sich bei einer großen Reinigungsaktion im Kinderhaus der Arche Jenfeld. // **08.10.2015:** In einer Erstaufnahme für Geflüchtete überprüfen 12 Freiwillige im Spendenkeller die gespendete Kleidung auf Eignung für die kalte Jahreszeit und stellen sie für die Bestückung eines neuen Lagers zusammen. // **08.10.2015:** 7 Freiwillige widmen sich der Gartenmöbelpflege und weiteren Renovierungsarbeiten im Wohnhaus Volksdorf. // **09.10.2015:** 1 Freiwillige hilft bei einer Aufräum- und Bastelaktion im Hilda Heinemann Haus mit. // **09.10.2015:** In der Wichern-Schule, die zur Stiftung Das Rauhe Haus gehört, packen 4 Freiwillige im Schrebergarten ordentlich mit an. // **10.10.2015:** Im Garten des Club 68 – Verein für Behinderte und ihre Freunde harken 6 Freiwillige Laub, jäten Unkraut und machen die Pflanzen winterfest. // **10.10.2015:** Im ELIM Seniorenzentrum Eppendorf verbringen 8 Freiwillige einen fröhlichen Bastelnachmittag mit den Bewohnern. // **10.10.2015:** 12 Freiwillige vom PPP Alumni e. V. helfen dabei, den Außenbereich der Insel Arche Wilhelmsburg in Schuss zu halten, in

dem sie den Zugang zum Gebäude reparieren. // **10.10.2015:** Im Rahmen eines „Rundum-Hilfe-Pakets“ führen insgesamt 37 Freiwillige des PPP Alumni e. V. umfangreiche Garten-, Maler- und Reinigungsarbeiten in der Tagesstätte Ilse Wilms aus. // **10.10.2015:** 8 Freiwillige verschönern den Außenbereich des Senator-Neumann-Heims mit herbstlicher Gartenpflege. // **10.10.2015:** Dank vorbereitender Erdarbeiten durch 7 Freiwillige kann im Gemeinschaftsgarten der Luthergemeinde in Hamburg-Bahrenfeld ein neuer Bereich für Gemüsebeete geschaffen werden. // **10.10.2015:** 10 Freiwillige schwitzen bei einer Holz-Stapel-Aktion von ZusammenLeben e. V. // **20.10.2015:** 7 Barclaycard-Mitarbeiter machen das 500 m<sup>2</sup> große Außengelände des AWO Jugendclubs Heimfeld winterfest. // **29.10.2015:** 1 Freiwilliger unterstützt das Team der Kirchengemeinde St. Petri und Pauli zu Bergedorf beim Aufbau des Martinsmarktes. // **29.10.2015:** 6 Freiwillige sorgen mit einem Verwöhnabendessen für ein bisschen Abwechslung und Erholung im Alltag von Eltern schwer kranker Kinder im Ronald McDonald Haus.

## NOVEMBER

**03.11.2015:** Das Alten- und Pflegeheim Haus Weinberg freut sich über die Mithilfe von 11 Mitarbeitern der scoyo GmbH beim jährlichen Laternenfest mit Spielmannszug. // **06.11.2015:** Beim Event „Spiele für Alle“ unterstützt 1 Freiwillige die Stiftung Alsterdorf beim Auf- und Abbau der Geräte und bei der Betreuung der Sportangebote. // **07.11.2015:** 8 Freiwillige harken riesige Laubberge im Garten des Hände für Kinder-Kupferhofs // **07.11.2015:** Bei der Halloween-Party von Stadttreiben sorgt 1 Freiwillige mit für die richtige Gruselstimmung. // **11.11.2015:** In Kooperation mit f & w fördern und wohnen AöR starten 11 Freiwillige eine vorweihnachtliche Back- und Bastelaktion mit Flüchtlingskindern. // **14.11.2015:** In Vorbereitung auf die Weihnachtszeit basteln 8 Freiwillige gemeinsam mit Bewohnern des ELIM Seniorenzentrums Sterne und Adventskalender. // **19.11.2015:** Im Ronald McDonald Haus kochen 5 Freiwillige für die Eltern schwer kranker Kinder und verbringen mit ihnen einen entspannten Abend. // **21.11.2015:** Gemeinsam mit Mitarbeitern der Tagesstätte Ilse Wilms begleiten 2 Freiwillige einen Ausflug ins Atelier Schlumper für kunstinteressierte Menschen mit Behinderung. // **25.11.2015:** 5 Freiwillige engagieren sich im Treffpunkt Altona für Kinder aus schwierigen sozialen Verhältnissen bei einer Weihnachtsbäckerei und verschiedenen Spiel- und Bastelangeboten. // **26.11.2015:** Beim Kochabend im Ronald McDonald Haus bereiten 5 Freiwillige das Abendessen zu. // **28.11.2015:** Bei der Kinderparty der Lichtinsel Stiftung sorgen 2 Freiwillige für Spiel und Spaß für die ganze Familie. // **28.11.2015:** 5 Freiwillige basteln im Ronald McDonald Haus für Familien mit schwer kranken Kindern Knusperhäuschen und Weihnachtsdeko zum Nikolaus.

## DEZEMBER

**04.12.2015:** 2 Freiwillige unterstützen die Adventsfeier für Mitarbeiter des Freiwilligenprojekts SeniorPartner Diakonie, das ältere Menschen in ihrer gewohnten Umgebung unterstützt und pflegende Angehörige entlastet. // **06.12.2015:** 3 Freiwillige wirken bei einem bunten Nikolaustag für Menschen mit und ohne Behinderung mit. // **07.12.2015:** 2 Freiwillige schlüpfen ins Nikolauskostüm und überraschen gemeinsam mit Mitarbeitern der Arche Jenfeld über 400 Kinder zu Hause, um ihnen eine Freude zu machen und einen Einblick in die Wohnsituation der sozial benachteiligten Kindern zu erhalten. // **10.12.2015:** SchlaFox e. V. freut sich über die Unterstüt-

zung von 6 Freiwilligen bei ihrer Weihnachtsfeier für kleine und große Schlauföxe. // **11.12.2015:** Bei der Abschiedsfeier für eine langjährige Kollegin helfen 2 Freiwillige den Mitarbeitern der Tagesstätte Ilse Wilms beim Catering und bei den Aufräumarbeiten. // **13.12.2015:** 7 Freiwillige ermöglichen Bewohnern des Haus Beerbooms mit schweren Körperbehinderungen einen Ausflug zum Weihnachtsmarkt // **13.12.2015:** 8 Freiwillige helfen bei der Kleidervergabe in der Zentralen Erstaufnahme für Geflüchtete mit. // **14.12.2015:** Im Kinderhaus der Arche Jenfeld spielen 7 Freiwillige Weihnachtswichtel und verpacken fleißig Geschenke für die dort betreuten Kinder. // **17.12.2015:** 10 Freiwillige der HAW Hamburg bauen einen Outdoor-Fühlparcours für die Kinder der AWO Kita im Haynsark. // **18.12.2015:** Die Luthergemeinde Bahrenfeld freut sich über einen Bau- und Renovierungseinsatz von 6 Freiwilligen im Luthergarten. // **21.12.2015:** 1 Freiwilliger hilft im Kindergarten Falkennest bei der Entrümpelung eines Abstelllagers. // **24.12.2015:** 4 Freiwillige bringen mit einem Weihnachtsbrunch am Heiligabend weihnachtliche Stimmung ins Ronald McDonald Haus zur Freude der dort untergebrachten Familien.



Vorweihnachtliche Backaktion mit Flüchtlingskindern in einer Erstaufnahme

# Hilfeempfänger



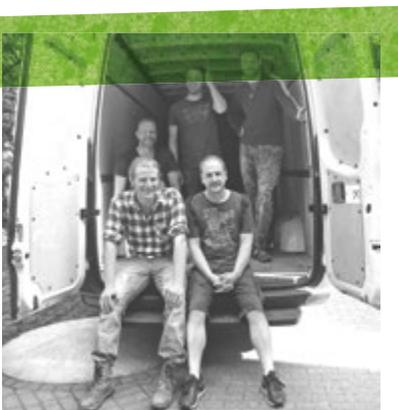
Freiwillig Engagierte begleiten eine assistenzbedürftige Senioren-Malgruppe bei einem langersehnten Ausflug zum Atelier der Schlumper.



Engagement für strahlende Kinderaugen: Kreatives Ablenkungsmanöver für geflüchtete Kinder.



Freiwillige unternehmen mit den vom JesusCenter betreuten Kindern einen Ausflug zu Hagenbecks Tierpark.



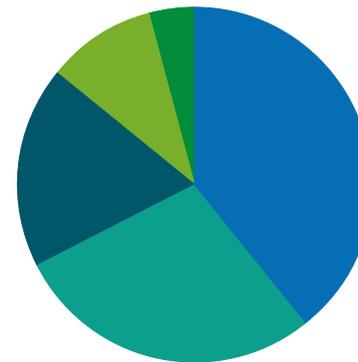
Stolzes Team nach erfolgreicher Umzugs- und Renovierungshilfe für eine alleinerziehende Mutter.



Gut gelaunte Freiwillige organisieren mit Wege aus der Einsamkeit e. V. zum Weltseniorentag einen gelungenen Senioren-Tanz-Flashmob.

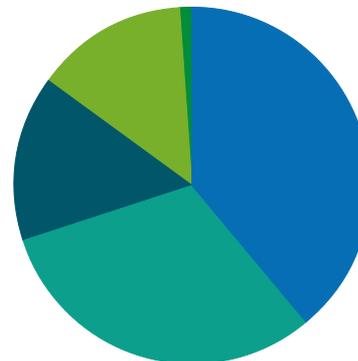
Vom Engagement der Freiwilligen profitieren die Hilfeempfänger der gemeinnützigen Einrichtungen, in denen die tatkräftig-Teams tätig werden. Viele Menschen sind aus ganz unterschiedlichen Gründen auf Hilfe und Aufmerksamkeit von außen angewiesen. Etwa weil sie im Seniorenheim niemand mehr besucht, ihnen die Gesundheit fehlt, um eigenständig Mängel zu beseitigen oder weil es zu Hause keine Vorbilder gibt. Zu unseren Hilfeempfängern zählen: Kinder und Jugendliche, Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen, pflegebedürftige Senioren sowie Menschen in Not, z. B. alleinstehende, kranke und wohnungslose Menschen. Ökologische Einsätze ordnen wir der Kategorie „Umwelt/Allgemeinheit“ zu. Die nachfolgenden Grafiken zur prozentualen Aufteilung der Hilfeempfänger zeigen, dass sich die Freiwilligen am liebsten in Projekten engagieren, die direkt oder indirekt Kindern und Jugendlichen zugutekommen. Zudem haben sich in 2015 merklich mehr Freiwillige für Menschen in Not – vor allem für Geflüchtete – eingesetzt.

## Prozentuale Aufteilung der Hilfeempfänger in 2015



- 39 % Kinder und Jugendliche
- 28 % Menschen mit Behinderung
- 18 % Menschen in Not
- 10 % Senioren
- 4 % Umwelt/Allgemeinheit

## Prozentuale Aufteilung der Hilfeempfänger in 2013-2015

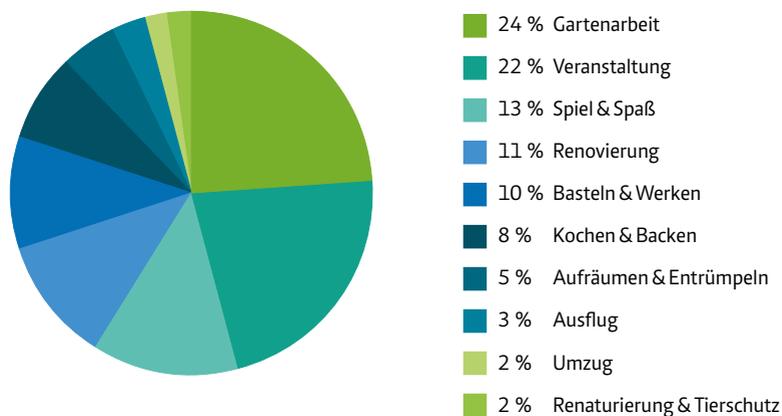


- 39 % Kinder und Jugendliche
- 31 % Menschen mit Behinderung
- 15 % Menschen in Not
- 14 % Senioren
- 1 % Umwelt/Allgemeinheit

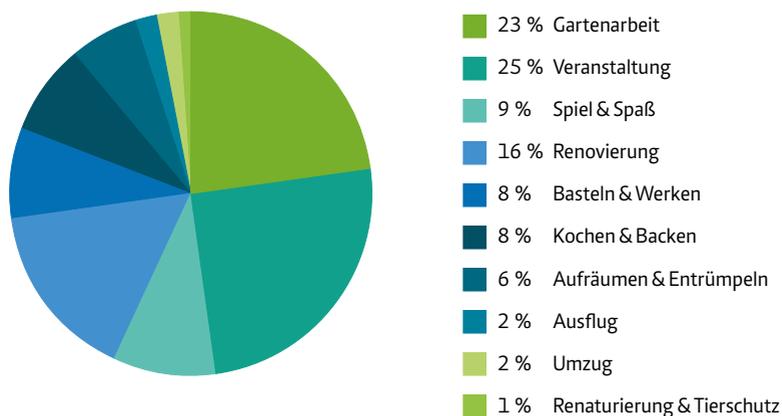
# Projekt- und Einsatzarten

Die Grafiken zur prozentualen Aufteilung der Projektarten geben Aufschluss darüber, in welchen Tätigkeitsbereichen sich die Freiwilligengruppen bisher engagiert haben. In 2015 steht die Gartenarbeit wieder an erster Stelle. Kein Wunder, denn der Garten einer gemeinnützigen Einrichtung dient als Wohlfühlort und Erholungsquelle für die dort betreuten Menschen, weshalb die Organisationen immer wieder Helfer benötigen, die Lust auf ein Engagement im Grünen haben. Die Freiwilligen lieben die körperliche Arbeit unter freiem Himmel, weil sie für viele eine willkommene Abwechslung zur Schreibtischarbeit darstellt. Besonders schön finden die Freiwilligen jedoch auch jene Projekte, in denen sie die Hilfeempfänger persönlich betreuen und dafür direkt Freude und Dankbarkeit zurückbekommen.

## Prozentuale Aufteilung der Projektarten in 2015



## Prozentuale Aufteilung der Projektarten in 2013-2015



Die beliebteste tatkräftig-Projektart: Gartenarbeit, wie z. B. hier im Kinderhaus Rahlstedt im Mai 2015.

## Prozentuale Aufteilung der Einsatzart in 2015

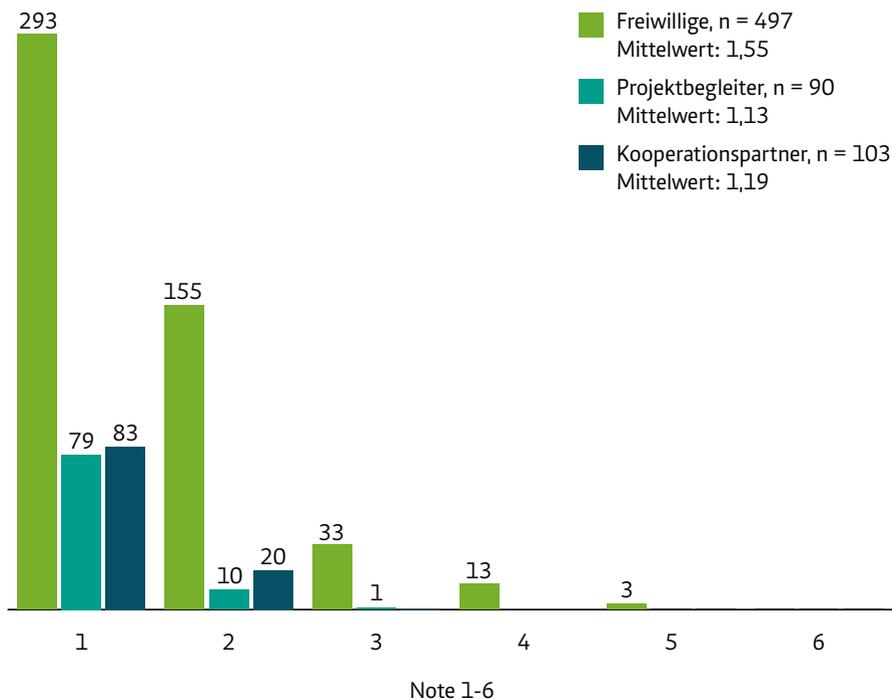


Die eher betreuenden Begegnungsprojekte wie Back-, Bastel- und Spielaktionen und die eher körperlich-aktiven Hilfsprojekte wie Renovierungen oder Entrümpelungen halten sich im Vergleich zu 2014 (damals 51 zu 49 Prozent) nicht mehr die Waage. Diese Entwicklung ist vor allem von den Wünschen der Freiwilligen abhängig, aber auch vom Bedarf der gemeinnützigen Einrichtungen.

# Evaluation der Projektarbeit

Wie bereits in den Jahren zuvor konnte in 2015 das Gros der tatkräftig-Einsätze mittels Feedbackbogen dokumentiert und evaluiert werden. Dadurch können wir u. a. kritische Faktoren identifizieren und optimieren. Die große Mehrheit der Projektteilnehmer, d. h. die Freiwilligen, die Projektbegleiter und die gemeinnützigen Kooperationspartner, haben die Vorbereitung und Umsetzung der Projekte erfreulicherweise erneut mit „sehr gut“ und „gut“ bewertet.

## Zufriedenheit der Freiwilligen, Projektbegleiter und Kooperationspartner mit der Vorbereitung der Projekte in 2015 (Bewertung nach Schulnotensystem)

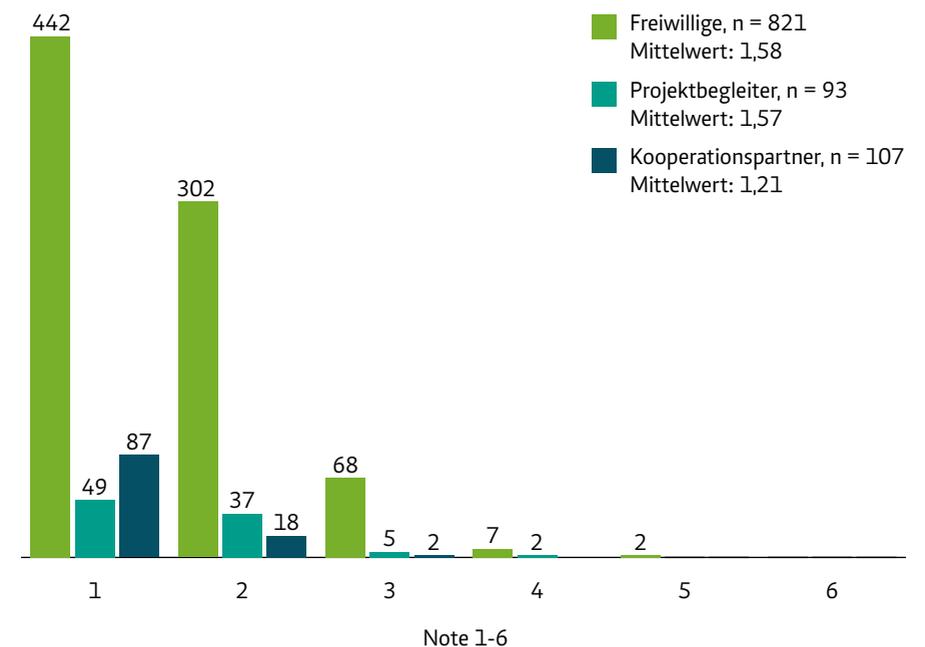


Bei einer positiven Projektbewertung stimmen die Faktoren, die für einen erfolgreichen und sinnvollen Freiwilligeneinsatz wichtig sind. Dazu gehören z. B. der passende, d. h. auf die Gruppengröße abgestimmte Aufgabenumfang, eine gute Organisation und Begleitung vor Ort und manchmal auch vermeintlich Banales wie gutes Wetter und angemessene Pausen. Befinden sich während des Projekts nicht alle Faktoren im grünen Bereich, z. B. wenn die Tagesaufgabe zu groß oder zu klein ist, das passende Werkzeug oder ein wichtiger Ansprechpartner fehlt, wirkt sich das negativ auf die Zufriedenheit der Projektteilnehmer aus. Die Vermittlung und Begleitung von Freiwilligen erfordert also jede Menge Fingerspitzengefühl. Wir mögen diese Herausforderung und zählen auch weiterhin auf das hilfreiche Feedback aller Projektteilnehmer – vielen Dank für eure Zeit!



Ein regelrechter tatkräftig-Renner: Viele Freiwillige machen ihr Hobby zum Engagement beim Kochabend für Eltern schwer kranker Kinder im Ronald McDonald Haus in Altona und zaubern mit viel Herzblut ein leckeres Verwöhnabendessen.

## Zufriedenheit der Freiwilligen, Projektbegleiter und Kooperationspartner mit der Umsetzung der Projekte in 2015 (Bewertung nach Schulnotensystem)





Regen und Sturm konnten sie nicht abhalten: Diese Helfer legten den Grundstein für einen Sinnesgarten auf dem Vogthof.

## O-Töne

**„Ich habe das Gefühl, mir mehr Gedanken über meine eigene Zukunft machen zu wollen, dass ich meinen Großmüttern noch mehr Besuche abstatten muss und mehr soziale Projekte unterstützen will.“**

FW (Freiwillige/r) nach Spielenachmittag mit Senioren

**„Mein Denken gegenüber Menschen mit Handicap hat sich völlig geändert.“**

FW nach Einsatz im Wohnangebot Quickborn (aaost)

**„Die verschiedenen ehrlichen Emotionen der Kinder waren mitreißend.“**

FW nach buntem Kinder-Workshop-Nachmittag in der Arche Jenfeld

**„Man kann alles schaffen.“**

FW nach dem Anlegen eines Sinnesgartens

**„Ich würde jedem einmal empfehlen, bei tatkräftig teilzunehmen.“**

FW nach erstem Einsatz für Menschen mit Behinderungen

**„Die Kopplung, dass Menschen geholfen wird und meist auch das Team etwas mitnimmt, finde ich toll.“**

FW nach Renovierungshilfe für jungen Flüchtling

**„Da ist eine hohe Motivation und ein tolles Engagement bei tatkräftig und den Freiwilligen.“**

JesusCenter

**„Wir können ohne die Mithilfe von tatkräftig unser Projekt nicht umsetzen.“**

Lichtinsel Stiftung

**„tatkräftig hat Kontakt zu Freiwilligen, die wir nicht erreichen würden“**

Insel Arche Wilhelmsburg

**„Besser geht's nicht!“**

Haus Huckfeld (fördern & wohnen)

**„Unsere Bewohner freuen sich sehr über Besuche gerade auch von jungen Leuten, die sich sonst selten als Ehrenamtliche melden.“**

TABEA – Leben bei Freunden

**„Der Name tatkräftig passt sehr gut, alles fleißige Helfer.“**

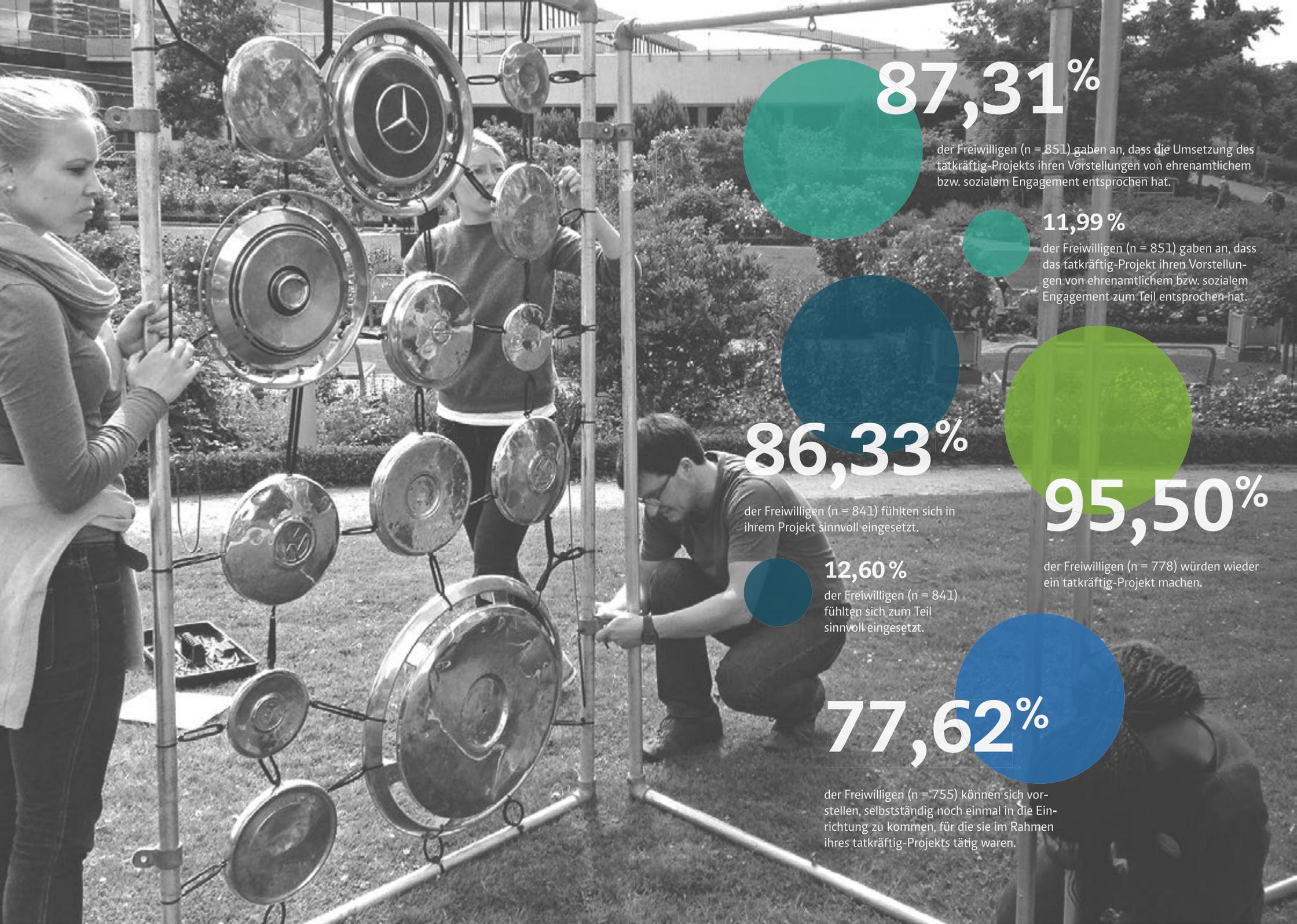
Kinder-Hospiz Sternenbrücke

**„Kompetenter Einsatz auf allen Ebenen.“**

Das Rauhe Haus

Dank der Freiwilligen konnten bei der Sommerparty der Lichtinsel Stiftung alle Spielstationen betreut werden.





**87,31%**

der Freiwilligen (n = 851) gaben an, dass die Umsetzung des tatkräftig-Projekts ihren Vorstellungen von ehrenamtlichem bzw. sozialem Engagement entsprochen hat.

**11,99%**

der Freiwilligen (n = 851) gaben an, dass das tatkräftig-Projekt ihren Vorstellungen von ehrenamtlichem bzw. sozialem Engagement zum Teil entsprochen hat.

**86,33%**

der Freiwilligen (n = 841) fühlten sich in ihrem Projekt sinnvoll eingesetzt.

**12,60%**

der Freiwilligen (n = 841) fühlten sich zum Teil sinnvoll eingesetzt.

**95,50%**

der Freiwilligen (n = 778) würden wieder ein tatkräftig-Projekt machen.

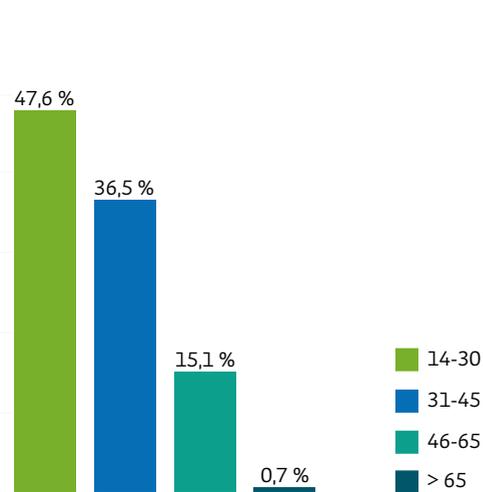
**77,62%**

der Freiwilligen (n = 755) können sich vorstellen, selbstständig noch einmal in die Einrichtung zu kommen, für die sie im Rahmen ihres tatkräftig-Projekts tätig waren.

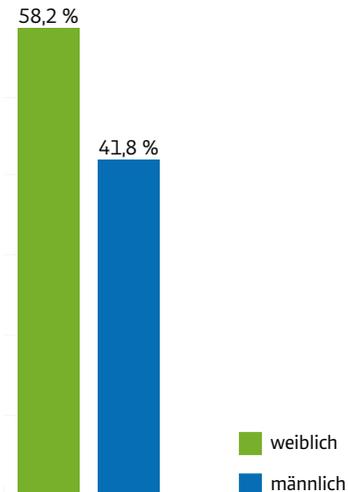
# Freiwilligenstatistik

Über unsere Feedbackbögen, die die Freiwilligen am Ende eines jeden tatkräftig-Projekts ausfüllen, konnten wir zu den Projektteilnehmern im Jahr 2015 folgende Daten erheben:

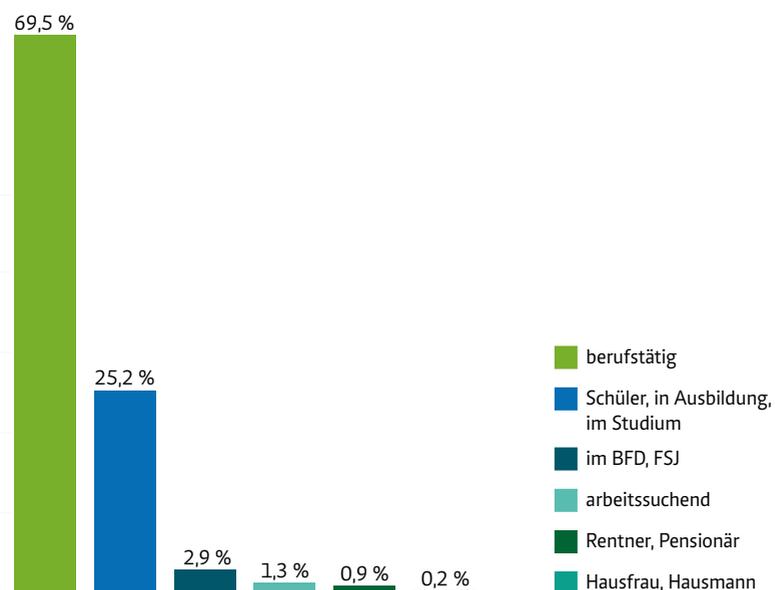
## Alter der Freiwilligen in 2015



## Geschlecht der Freiwilligen in 2015



## Tätigkeit der Freiwilligen in 2015



Freiwillige aus einem Alumni-Verein packen mit an bei der großen Holz-Stapel-Aktion von ZusammenLeben e. V.

Gut 84 Prozent unserer Freiwilligen sind zwischen 14 und 45 Jahre alt. Über 97 Prozent sind berufstätig oder befinden sich noch in der Ausbildung. Wir mobilisieren also vor allem jene Menschen für freiwilliges Engagement, die sich in einer intensiven Lebensphase befinden und sich deshalb nur begrenzt engagieren können.

Was die tatkräftig-Freiwilligen verbindet, ist ihr Wille, auch mit wenig Zeit die Situation ihrer Mitmenschen zum Positiven zu verändern. Sie wissen, dass sie in gut organisierten Projekten auch im Kleinen viel bewirken können und sie sind gern gesehene Freiwillige, denn sie sind i. d. R. körperlich fit, sozial kompetent und voller Tatendrang. Wir sind froh, dass wir gerade in Zeiten, in denen die Nachfrage an sozialen Dienstleistungen (u. a. durch die alternde Gesellschaft und die Flüchtlingsströme) zunimmt und soziale Organisationen Nachwuchsmangel beklagen dazu beitragen, das vorhandene Engagementpotenzial junger Menschen für unsere Gesellschaft zu nutzen.

# Aktionen 2015



Unsere Projektbegleiterinnen Gina Kühn und Johanna Block auf der AKTIVOLI-Freiwilligenbörse.



Hanna Drechsler und Theresa Senk aus dem tatkräftig-Leitungsteam waren ebenfalls am Stand auf der Freiwilligenbörse anzutreffen.



Zweites Netzwerktreffen für Projektbegleiter in den Räumen von gobasil.



Gemeinsame Pause beim PB-Netzwerktreffen.



Engagementfreudige Mitarbeiter von Gruner + Jahr melden sich zur Geburtstagsaktion „50 JAHRE – 50 GUTE TATEN“ an.



## 16. AKTIVOLI-FREIWILLIGENBÖRSE

Am 1. Februar 2015 fand zum 16. Mal die AKTIVOLI-Freiwilligenbörse in der Hamburger Handelskammer unter dem Motto „Steht jedem gut - 1 Freiwilligenjob von 1.000“ statt. Die Messe bietet einmal im Jahr DIE Gelegenheit, sich über die Vielfalt des bürgerschaftlichen Engagements in Hamburg zu informieren. Auf einem der wichtigsten Branchenevents des Jahres durfte der tatkräftig e. V. natürlich nicht fehlen! In 2015 waren knapp 160 gemeinnützige Organisationen aus den verschiedensten Bereichen vertreten, die insgesamt über 1.000 Freiwilligenjobs anboten. Besucher konnten sich an den Ständen der Aussteller über freiwillige Tätigkeiten informieren und das passende Engagement für sich finden. Bereits zum zweiten Mal waren wir mit unserem eigenen, inzwischen prämierten Messestand vor Ort, der u. a. von unserem ehrenamtlichen Stand-Dreamteam Gina Kühn, Johanna Block und Sindy Fasold betreut wurde. Auch Hanna Drechsler und Theresa Senk aus dem tatkräftig-Leitungsteam waren am Stand anzutreffen, wenn sie nicht gerade im Gespräch mit potenziellen Kooperationspartnern waren oder im Rahmen des Veranstaltungsprogramms der Börse einen Vortrag zum Thema projektweises Engagement hielten. Über 250 Gespräche haben wir dieses Mal mit Interessierten geführt und konnten uns dabei erneut über viel Zuspruch für unsere Arbeit freuen.

## ZWEITES PROJEKTBEGLEITER-NETZWERKTREFFEN

Am 13. Juni 2015 kamen rund 15 tatkräftig-Projektbegleiter zum zweiten Netzwerktreffen in den Räumen von gobasil – eine mit dem tatkräftig e. V. befreundete Kommunikationsagentur – zusammen. Erstmals standen neben dem Erfahrungsaustausch spielerische Übungen zum Bezugsrahmen der Projektbegleiter auf der Agenda. So konnten die Teilnehmer z. B. das Zusammenspiel von Perspektive und Realität hinterfragen und reflektieren, wie die eigene Haltung die Situation eines tatkräftig-Projekts beeinflussen kann. Erdacht und organisiert hat das Hanna Drechsler, die sich im tatkräftig e. V. u. a. um das Management der Projektbegleiter kümmert. Im Anschluss gab die damals noch stellvertretende Geschäftsführerin Theresa Senk einen informativen Input zur Prozessoptimierung bei tatkräftig-Einsätzen und einen Einblick in die aktuelle Vereinsentwicklung. Das produktive und lebendige Netzwerktreffen schloss mit einer gemeinsamen Essens- und Plauderzeit, bei der sich die Projektbegleiter untereinander besser kennenlernen konnten. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern fürs Kommen und freuen uns schon jetzt auf das nächste Zusammentreffen!

## GRUNER + JAHR ENGAGEMENT-AKTION ZUM 50. GEBURTSTAG

Anlässlich seines 50-jährigen Bestehens hat sich das Verlagshaus Gruner + Jahr in Kooperation mit dem tatkräftig e. V. die Engagement-Aktion „50 JAHRE – 50 GUTE TATEN“ ausgedacht. Bei der Aktion ging es darum, mindestens 50 Mitarbeiter zu einer guten Tat in verschiedenen gemeinnützigen Einrichtungen zu animieren. Um die Aktion bekannt zu machen, waren Hanna

Drechsler und Theresa Senk mit einem tatkräftig-Infostand auf der Gruner + Jahr-Geburtstagsfeier. Mit insgesamt 77 Freiwilligen, die sich im festgelegten Engagementzeitraum tatsächlich engagiert haben, hat Gruner + Jahr seine Mission mehr als erfüllt! Das Ergebnis der Aktion: zahlreiche glückliche soziale Einrichtungen, neue Kollegenfreundschaften und noch mehr Lust auf freiwilliges Engagement! Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Gruner + Jahr-Mitarbeitern für ihren Einsatz und freuen uns auf alle kommenden Freiwilligeneinsätze – egal zu welchem Anlass.

## ERSTER TATKRÄFTIG-BENEFIZABEND

Am 17. September 2015 war es endlich soweit: Im Weltcafé ElbFaire im Ökumenischen Forum in der HafenCity veranstaltete der tatkräftig e. V. seinen ersten Benefizabend unter dem Motto „Viel beschäftigt und trotzdem engagiert?“. Ziel der Veranstaltung war es, potenzielle Förderer für projektweises Engagement zu begeistern und zur finanziellen Unterstützung anzuregen. Im informativen Teil des Abends wurden die Akteure eines tatkräftig-Projekts in einer Talkrunde zusammengebracht, die von ihren Erfahrungen berichteten. Mit dabei waren u. a. Vereinsgründerin Miriam Schwartz, Künstlerin Kathrin Milan vom Stadtmodell Wilhelmsburg, Sozialpädagogin Melanie Thiele vom ELIM Seniorenzentrum Eppendorf sowie tatkräftig-Projektbegleiterin und Schauspielerin Anne Schieber. Gemeinsam mit dem Moderationsteam Katharina Brée und Markus Riemann von ART des Lebens e. V. gingen sie der Frage nach, wie unkompliziertes Engagement funktionieren und gefördert werden kann. Für kulinarische Genüsse und musikalische Unterhaltung wurde selbstverständlich ebenso gesorgt. Auf dem Programm standen ein bio-faires Fingerfood-Buffet, Live-Musik von Singer-Songwriter Torben Tietz und Violinist Chris Drave sowie die Auslosung zahlreicher Tombola-Gewinne. Wir vom tatkräftig e. V. sind glücklich, dass wir in diesem außergewöhnlichen Rahmen über 100 Gästen von unserer gemeinnützigen Arbeit und unserer Spendenbedürftigkeit erzählen konnten. Die besondere Atmosphäre des Abends spiegelt sich auch in den vielen schönen Feedbacks wider, die wir erhalten haben: „Der Knaller“, „wirklich schön“, „unglaublich“, „Danke, dass ich dabei sein durfte“. Auch uns wird dieser Abend noch lange in Erinnerung bleiben.

Fotografische Eindrücke vom ersten tatkräftig-Benefizabend in der HafenCity.

Fotos: Mina Esfandiari



## INNOVATIONSPREIS FÜR DEN TATKRÄFTIG E. V.

Anfang November konnte sich der tatkräftig e. V. über den mit 2.000 Euro dotierten Innovationspreis der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) freuen. Schon seit mehr als zehn Jahren zeichnet die bagfa damit Freiwilligenagenturen aus, die in beispielhafter Weise Bürger vor Ort zum Engagement motivieren. Durch jährlich wechselnde Themensetzungen beleuchtet der Innovationspreis die unterschiedlichen Arbeitsbereiche und zeigt das Panorama der kreativen Schaffenskraft von Freiwilligenagenturen. Unter dem diesjährigen Motto „Für Engagement begeistern“ suchte die bagfa außergewöhnliche, spannende und nachahmenswerte Kampagnen, Produkte und Aktionen, mit denen Freiwilligenagenturen für Engagement werben. Wir konnten die Jury mit unserem mobilen Messestand überzeugen. Mit diesem waren wir erstmals 2014 auf der jährlichen AKTIVOLI-Freiwilligenbörse präsent und erhielten dort viele Komplimente für unseren kreativen Auftritt. Die Idee und Umsetzung des Messestands entstand in Zusammenarbeit mit der Agentur CE+CO, Meissner Expo und dem Graffiti-Künstler Marco Störmer. Unsere Vereinsvorsitzende Miriam Schwartz konnte bei der bagfa-Jahrestagung in Bad Sooden-Allendorf in Hessen die stimmberechtigten Mitglieder sowie die Jury von unserem Verein überzeugen. Kasseler Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke und bagfa-Vorstandsmitglied Dr. Christa Perabo überreichten Miriam und vier weiteren Preisträgern die Urkunde.



Miriam Schwartz bei der Verleihung des bagfa-Innovationspreises „Für Engagement begeistern“.



Kasseler Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke und bagfa-Vorstandsmitglied Dr. Christa Perabo überreichten Miriam Schwartz die Urkunde.

## WEIHNACHTSFEIER

Kurz nach dem ersten Advent kamen am 2. Dezember das tatkräftig-Team und einige unserer Projektbegleiter zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier zusammen. An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank an das Hamburgprojekt, dessen wunderschöne Räumlichkeiten im Haus 73 wir für unsere kleine Feier nutzen durften. Bei Glühwein und vielen weiteren Leckereien ließen wir das Jahr in geselliger Runde Revue passieren. Ein Highlight des Abends war – wie schon im letzten Jahr – das extra für die Feier entwickelte tatkräftig-Quiz. 4 Teams traten gegeneinander an und rätselten über den zum Teil kniffligen Fragen bis die Köpfe rauchten. Das Gewinner-Team durfte sich über das schöne tatkräftig-KunstKarten-Set freuen. Als tolle Erinnerung an diesen Abend und an ein aufregendes und bereicherndes Jahr 2015 blieb ein kleiner Film, in denen das Team und die Projektbegleiter der Kamera ihre schönsten tatkräftigen Momente aus 2015 erzählten. Wir danken allen, die dabei waren an diesem gemütlich-besinnlichen Abend!



Weihnachtsfeier? Rätselraten! U. a. mit Wolfgang, Nina, Anna, Sebastian.



Kathy, Miriam und Salia bilden ein Quiz-Team.

## UNSER KUNSTKARTEN-SET...

... für den guten Zweck gibt es seit Ende 2015 käuflich zu erwerben auf [www.tatkraeftig.org/merchandise](http://www.tatkraeftig.org/merchandise). Das Postkartenset besteht aus acht KunstKarten in einer Mappe mit Verschlusslasche. Die „tatkräftigen“ Motive wurden von acht Künstlern und Kommunikationsdesignern gespendet. Die Erlöse aus dem KunstKarten-Set fließen zu 100 Prozent in unsere Vereinsarbeit. Wir danken unserer ehrenamtlichen Kommunikationsdesignerin Nina Medri für die Künstlerakquise und Projektbetreuung sowie folgenden Künstlern für die Beiträge: Anna Beddig, Christiane Horn, Miriam Medri, Julia Schmelzle, Oliver Schwartz, Marco Störmer, Franziska Walther und Sebastian Weiß. Zudem bedanken wir uns bei dem Fotografen Patrice Lange, der die Arbeiten auf Leinwand zur Digitalisierung professionell abfotografiert hat.



# Das Team

Das tatkräftig-Leitungsteam besteht derzeit aus acht aktiven hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitgliedern: Ellen Noack, Nele Bärsch, Hanna Drechsler, Nina Medri, Wolfgang Mularzyk, Sebastian Reuter, Miriam Schwartz und Theresa Senk. Daneben beschäftigen wir seit 2015 immer eine Teamassistentin im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes „Kultur und Bildung“ unter der Trägerschaft von STADTKULTUR HAMBURG. Unsere erste BFDlerin war Anna Katharina Gräve, seit November 2015 unterstützt uns Julia Warnecke als Teamassistentin.



Miriam Schwartz  
Vereinsvorsitzende



Theresa Senk  
Geschäftsführung



Hanna Drechsler  
Freiwilligenvermittlung



Sebastian Reuter  
Freiwilligenvermittlung



Ellen Noack  
Buchhaltung



Wolfgang Mularzyk  
IT-Management



Dr. Nele Bärsch  
Ehrenamtliche



Nina Medri  
Kommunikationsdesign

Zusätzlich lebt der tatkräftig e. V. von einem Netzwerk an ehrenamtlichen Unterstützern. Dazu gehören unsere Projektbegleiter, die wir für die Begleitung der Freiwilligeneinsätze ausbilden, sowie einzelne Freiwillige, die im Büro flexibel und themenspezifisch mit anpacken – DANKE!



Hinter den Kulissen beim „pro bono“-Team-Fotoshooting mit dem Fotografen Mario Chavarria. Auf [tatkraeftig.org](http://tatkraeftig.org) ist das Ergebnis zu sehen.



Unsere erste BFDlerin Katharina mit unserem ITler Wolfgang, der seit Mai 2015 bei tatkräftig ist.



Hier sitzen wir alle zusammen: Schnapsschuss bei der jährlichen Mitgliederversammlung im November 2015.



Im Nov. stößt Julia Warnecke als 2. BFDlerin zum Team, im Dez. Sebastian als Vertretung für Hanna.



Halbjährliches Strategietreffen in 2015: Zum ersten Mal dabei ist unser neuer „IT-Chef“ Wolfgang – auf ihn wartet nun viel Arbeit.

# Die Finanzen

Die nachfolgend aufgeführte Einnahmen-Überschussrechnung für das Jahr 2015 zeigt, dass sich der tatkräftig e. V. vor allem durch Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert und trotz deutlich gestiegener Personalkosten mit verhältnismäßig wenig Mitteln auskommt. Der größte Teil der Einnahmen fließt in die hauptamtliche Vereinsarbeit, um den Fortbestand und die Qualität des Kerngeschäfts – die Freiwilligenvermittlung – sowie die zukünftige Finanzierung sicherzustellen.

ERTRÄGE	2015	2014
Zuwendungen, Spenden, Mitgliedsbeiträge	75.886,99 €	61.812,67 €
Vermögensverwaltung	1.140,00 €	2.700,00 €
Zweckbetrieb	18.017,00 €	13.773,71 €
Wirtschaftlicher Geschäftsbertrieb	196,90 €	0,00 €
<b>Gesamtertrag</b>	<b>95.240,89 €</b>	<b>78.286,38 €</b>
AUFWENDUNGEN	2015	2014
Personalkosten	84.391,23 €	44.014,74 €
Verwaltungskosten	10.736,03 €	6.439,48 €
Abgaben, Versicherungen	148,63 €	104,72 €
Materialaufwand	2.514,18 €	3.107,66 €
Miete, Pacht	5.361,90 €	5.400,00 €
Instandhaltung	344,85 €	0,00 €
Abschreibung Anlagevermögen	1.917,50 €	365,30 €
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>105.414,32 €</b>	<b>59.431,90 €</b>
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>0,00 €</b>	<b>18.854,48 €</b>
<b>JAHRESFEHLBETRAG</b>	<b>10.173,43 €</b>	<b>0,00 €</b>

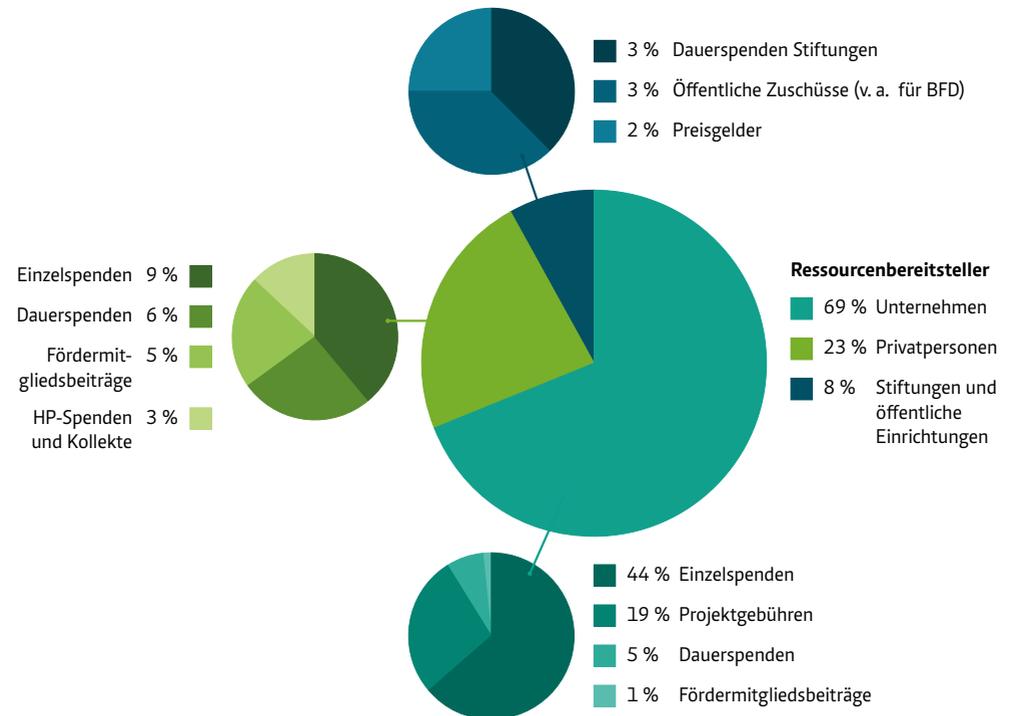
Die prozentuale Aufteilung der Einnahmen in 2015 (s. Abbildung auf der rechten Seite) gibt u. a. Aufschluss über unsere Finanzierungsquellen bzw. Ressourcenbereitsteller. Zu 69 Prozent haben Unternehmen durch Spenden und Projektgebühren unsere Vereinsarbeit finanziert. Die Tatsache, dass sich in 2015 62 Prozent der Freiwilligen privat und nur 38 Prozent im Namen ihrer Firma engagiert haben, zeigt, dass Unternehmen über ihre eigenen tatkräftig-Einsätze hinaus das Engagement privater Freiwilligengruppen – z. B. von Studierenden oder Schülern – fördern und damit in ihrer Rolle als „Ermöglicher“ von projektweisem Engagement an Bedeutung gewinnen.

Mit 23 Prozent Finanzierungsanteil bilden private Förderer die entscheidende Grundlage für die Finanzierung der privaten Freiwilligenprojekte. 11 Prozent geben uns Planungssicherheit, indem sie uns dauerhaft und regelmäßig mit einem Dauerauftrag oder einer Fördermitgliedschaft unterstützen. Zudem konnten wir in 2015 auf regelmäßige Einnahmen durch die junge Kirchengemeinde Hamburgprojekt (HP) und eine Dauerspende der Stiftung Füreinander zählen.



Der Eimer geht rum: Spenden sammeln beim ersten tatkräftig-Benefizabend am 17. September 2015 im Weltcafé ElbFaire.

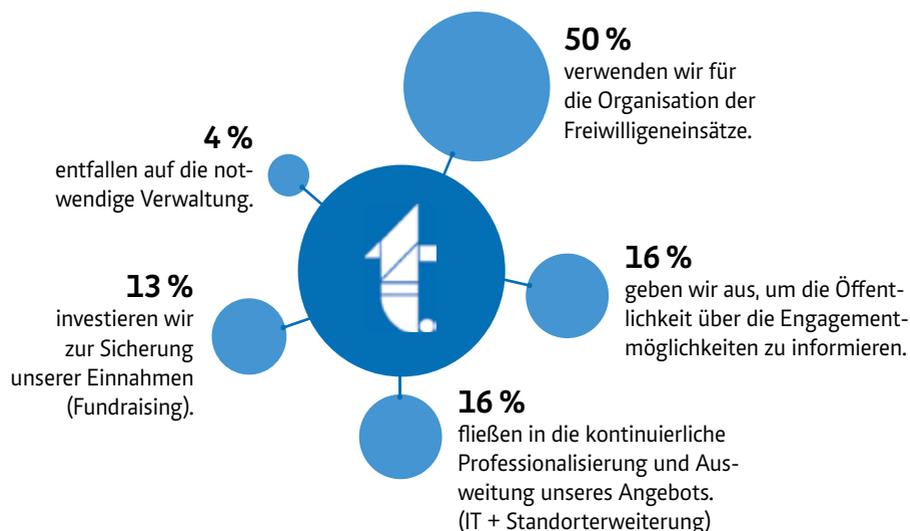
## Prozentuale Aufteilung der Einnahmen in 2015





Am Schluss dieses Garten-Einsatzes stand die Erkenntnis:  
„Viele Hände machen der Arbeit bald ein Ende“.

### Spendenverwendung des tatkräftig e. V.



Der Großteil der Spendengelder an den tatkräftig e. V. fließt in die professionelle Planung und Abwicklung der tatkräftig-Einsätze, damit die Hilfe der Freiwilligen sinnvoll eingesetzt wird und bestmöglich ankommt. Zur Vorbereitung und Begleitung der Einsätze gehören z. B. alle nötigen Absprachen mit der jeweiligen Einrichtung sowie die Zuordnung und Einweisung eines tatkräftig-Projektbegleiters. Neben den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising und Verwaltung ist auch die Pflege und Weiterentwicklung unserer IT-Struktur essentiell, damit wir technisch auf der Höhe der Zeit sind und möglichst effektiv und fehlerfrei arbeiten können.

# Spendenoptionen

Unser Angebot ist für die Hilfeempfänger und die privaten Freiwilligengruppen kostenfrei. Niemand sollte dafür bezahlen müssen, dass er Hilfe erhält oder Zeit spendet. Dennoch steckt hinter der Organisation von projektweisem Engagement viel Arbeit – u. a. durch die Beratung der Freiwilligen und gemeinnützigen Einrichtungen, durch die nötige Netzwerkpflge und die Kommunikation mit allen Projektteilnehmern. Dafür entstehen uns Ausgaben, die wir decken müssen, um unser Angebot langfristig sicherzustellen.

Unsere Vermittlungsarbeit finanzieren wir vor allem durch Spenden. Durch deine Zuwendung leistest du einen direkten Beitrag dazu, dass sich mehr Freiwillige für ihre Mitmenschen engagieren und soziale Organisationen gestärkt werden. Unter [tatkraeftig.org/spenden](http://tatkraeftig.org/spenden) erhältst du umfassende Informationen zu folgenden Spendenmöglichkeiten:

- **Fördermitglied werden:** Schon ab 5,- Euro im Monat kannst du uns als Fördermitglied unterstützen. Als Dankeschön erhältst du ein kleines Willkommensgeschenk und wirst regelmäßig über die Aktivitäten unseres Vereins informiert.
- **Einmalig spenden:** Wir freuen uns über jede einmalige Spende – klassisch per Überweisung (Spendenkonto s. letzte Seite) oder über unser Online-Spendenformular auf der Website.
- **Einkaufsspende:** Unterstütze unseren Verein ganz ohne Mehrkosten durch deine Online-Einkäufe über [www.gooding.de](http://www.gooding.de). Wähle dort einfach unseren Verein und den gewünschten Shop aus und kaufe wie gewohnt online ein. Ein paar Prozent deines Einkaufswerts werden dann ganz automatisch an unseren Verein weitergeleitet.
- **Spendenaktion starten:** Geburtstage, Weihnachts- oder Firmenfeiern sind nur einige Anlässe, zu denen du für den tatkräftig e. V. Spenden sammeln und einen tollen Beitrag zur Förderung des freiwilligen Engagements in Hamburg leisten kannst.

Diese Schülergruppe vom Christianeum Gymnasium engagierte sich in 2015 bereits zum zweiten Mal mit tatkräftig.





Projektbegleiterin Lisa Schäfer mit engagierten Freiwilligen beim Sommerfest des Senator-Neumann-Heims.



## Projektbegleiter werden

Du kannst dir vorstellen, den tatkräftig e. V. ehrenamtlich zu unterstützen? Du suchst ein Ehrenamt mit Verantwortung, das planbar und nicht allzu zeitintensiv ist? Du magst Abwechslung, bist organisiert und gehst gerne auf Menschen zu? Dann komm an Bord und werde tatkräftig-Projektbegleiter!

Unsere Projektbegleiter sind das Herz von tatkräftig. Sie begleiten jedes Projekt als Ansprechpartner des tatkräftig e. V. und sorgen vor Ort dafür, dass alles rund läuft. Durch ihre Dokumentation und Berichterstattung helfen sie uns auch maßgeblich dabei, die tatkräftig-Einsätze zu evaluieren, aus der Erfahrung zu lernen und immer noch ein kleines bisschen besser zu werden.

Um Interessierte ganz unverbindlich über das Ehrenamt des Projektbegleiters zu informieren, veranstalten wir alle 4-6 Wochen einen Projektbegleiter-Infoabend. Unter [tatkraeftig.org/projektbegleiter-werden/](http://tatkraeftig.org/projektbegleiter-werden/) kannst du die nächsten Termine einsehen und dich zum Infoabend deiner Wahl anmelden.

*Bist du tatkräftig?*



tatkräftige Projektbegleiter (von links): Christian Droste (mit Malerrolle), Katharina Hanusch, Lucia Schmitt, Anne Nissen (mit Sonnenbrille) und Julia Petersen.



# Unsere Kooperationspartner

Alle tatkräftig-Einsätze finden in Kooperation mit gemeinnützigen Organisationen statt, die sich für ein soziales Miteinander einsetzen. Ihre Expertise ist gefragt, wenn es darum geht, Projekte zu identifizieren, bei denen projektweise Hilfe möglich und nötig ist. Da uns eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit sehr am Herzen liegt, schließen wir mit jeder von uns unterstützten Einrichtung eine Kooperationsvereinbarung. Nur so können wir unseren Freiwilligen eine qualitative Vermittlung, Versicherungsschutz etc. garantieren.

Ende 2015 zählen wir über 70 Organisationen zu unseren Kooperationspartnern:

Altonaer Spar- und Bauverein e. V. (Verein „Vertrautes Wohnen“)  
alsterarbeit gGmbH  
alsterdorf assistenz ost gGmbH  
alsterdorf assistenz west gGmbH  
Stiftung Ansharhöhe Eppendorf  
Arbeiterwohlfahrt Landesverband Hamburg e. V.  
ASB Landesverband Hamburg e. V.  
Bahrenfelder Luthergarten (BaLuGa) / Luthergemeinde Bahrenfeld  
BHH Sozialkontor gGmbH  
BUND Freunde der Erde Landesverband Hamburg e. V.  
Canon - Afghanischer Familien- u. Frauenverein  
Club 68 Verein für Behinderte u. Freunde e. V.  
Stiftung Das Rauhe Haus  
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) Landesverband Hamburg  
Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Hamburg e. V. (Familienpaten)  
Deutsches Rotes Kreuz  
DRK Zentrale Erstaufnahme Bahrenfeld  
DRK Zentrum Osdorfer Born gGmbH  
Diakonisches Werk  
Die Arche e. V.  
Die Stadtinsel e. V.

ELIM Seniorencentrum Eppendorf  
Evangelische Stiftung Alsterdorf  
f & w fördern und wohnen AöR  
FJHT Familien- und Jugendhilfeteam  
Freunde alter Menschen e. V.  
Grünanteil c/o Motte e. V.  
Hamburger Fürsorgeverein von 1948 e. V.  
Hamburger Schulverein von 1875 e. V.  
Hamburger Zentrum für Kinder und Jugendliche in Trauer e. V.  
Hände für Kinder e. V.  
Hauptkirche St. Katharinen  
Haus der Jugend Wilhelmsburg  
hoffnungsorte hamburg, Verein Stadtmission Hamburg  
Insel-Arche Wilhelmsburg e. V.  
Internationaler Bund Hamburg (IB)  
JesusCenter e. V.  
Kemenate Frauen Wohnen e. V.  
Kinderbücherei Bahrenfeld BüBa e. V.  
Kindergarten Falkenhaus Hamburg e. V.  
Kinder-Hospiz Sternbrücke  
Kinderhaus Rahlstedt e. V.  
KinderKinder e. V.  
Kinderleben Tages-Kinderhospiz Hamburg  
Kindertagesstätte Don Bosco e. V.

KiöR e. V., Verein zur Förderung von Kunst im öffentlichen Raum  
Kirchengemeinde St. Petri u. Pauli zu Bergedorf  
KiTa Kinderland Moorburg e. V.  
Kirchenkreis Hamburg-Ost  
Köster-Stiftung  
Kulturschloss Wandsbek (Kulturzentrum)  
Leben mit Behinderung Hamburg e. V.  
Lichtinsel, Stiftung Humanitäre Kooperation International  
LichtwerkSchule gUG  
McDonald's Kinderhilfe Stiftung  
Mehrgenerationenhaus Nachbarschatz e. V.  
Museum Elbinsel Wilhelmsburg e. V.

Naturschutzbund Deutschland (NABU)  
Patienteninitiative Hamburg e. V.  
pro-aktiv Hamburg  
SchlauFox e. V.  
Seiteneinsteiger e. V.  
SOS Kinderdorf e. V.  
Sozialarbeit im Norden  
steps for children  
TABEA Leben bei Freunden gGmbH  
Tutenberg Institut für Umweltgestaltung e. V.  
Vogthof, Lebens- und Arbeitsgemeinschaft e. V.  
Wege aus der Einsamkeit e. V.  
Zusammenleben e. V.

Eine beliebte Einsatzmöglichkeit bietet das jährliche Kindermusikfest „laut und luise“ des KinderKinder e. V. rund um den Musikpavillon in Planten un Blomen.



# Ausblick

Das durchweg positive Feedback der Freiwilligen und der Hilfeempfänger und die vielen anerkennenden Auszeichnungen motivieren uns dazu, unseren Handlungsspielraum zu erweitern. Das gilt für die vielen neuen Projektideen in Hamburg und die von langer Hand geplante Standorterweiterung. Wir glauben fest daran, dass unser Konzept das Potenzial hat, bundesweit erfolgreich zu sein. Nachdem wir uns in 2015 für die Art der Konzeptweitergabe entschieden haben – nämlich einem Mix aus Social-Franchise-Methode und Offener Verbreitung – geht es in 2016 und den Folgejahren darum, die richtigen Entscheidungen bei der Standortpartnerwahl zu treffen und die neuen tatkräftig-Teams bei der Gründung zu begleiten. Zunächst beginnen wir mit Kontakten, die aus eigener Initiative auf uns zugekommen sind. Beim Aufbau neuer Standorte werden wir möglichst an bestehende Netzwerke und Freiwilligenagenturen vor Ort anknüpfen, um die dort bereits bestehenden Angebote sinnvoll zu ergänzen.

Parallel werden wir den Blick immer wieder nach innen richten und weitere Verbesserungsmaßnahmen vornehmen. Das gilt insbesondere für unsere Prozessqualität, die eng mit unserer IT-Struktur verbunden ist. U. a. möchten wir einen noch größeren Teil unseres Vermittlungsprozesses automatisieren und dadurch eine deutliche Effizienzsteigerung erzielen. So lassen sich in der gleichen Zeit noch mehr Hilfeinsätze realisieren. Des Weiteren streben wir die Erhöhung unserer regelmäßigen Einnahmen an, denn je höher die Planungssicherheit, desto vorausschauender können wir agieren und der hohen Nachfrage gerecht werden. Wir freuen uns auf die Zukunft mit all unseren Freiwilligen, Partnern und Wegbegleitern – vielen Dank für euer starkes Engagement!

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: Freiwillige gestalten eine weiße Wand im Haus der Jugend Wilhelmsburg und beeindruckten die Kinder nachhaltig.



## Impressum

tatkräftig e. V.  
Normannenweg 17  
20537 Hamburg

### KONTAKT

Bürozeit Mo-Do, 10-16 Uhr  
Telefon 040 / 53 260 260  
Fax 040 / 244 240 831  
E-Mail [info@tatkraeftig.org](mailto:info@tatkraeftig.org)  
Website [www.tatkraeftig.org](http://www.tatkraeftig.org)

V.i.S.d.P. Miriam Schwartz  
Redaktion Theresa Senk

### SPENDENKONTO

Inhaber tatkräftig e. V.  
BIC BFS WDE 33 HAN  
IBAN DE85 2512 0510 0009 4696 00  
Bank Bank für Sozialwirtschaft  
Betreff Name + Anschrift  
(für die Spendenbescheinigung)

Ein großes Dankeschön an alle ideellen und finanziellen Unterstützer, u. a.:



